

## Parallelprozesse. Joseph Beuys Symposium (Düsseldorf, 6–9 Jan 11)

Düsseldorf, 06.–09.01.2011

Ulf Jensen

PARALLELPROZESSE.

JOSEPH BEUYS SYMPOSIUM

Vom 6. bis 9. Januar findet begleitend zur Ausstellung „Joseph Beuys. Parallelprozesse“ in den Räumen der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen Düsseldorf ein wissenschaftliches Symposium statt, das den Abschluss des gleichnamigen Kooperationsprojektes zwischen der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen bildet.

Dabei wird der weit gefasste Begriff des Parallelprozesses im Werk von Joseph Beuys im Zentrum stehen. Die wiederholt reklamierte Parallele von Natur- und Gesellschaftsprozessen kommt ebenso zur Sprache wie Fragen, die sich um einzelne Werkkomplexe ranken oder den gedanklichen Überbau des Künstlers und seiner Inspirationsquellen betreffen. Der Begriff des Parallelprozesses lässt sich auch in der Weise verstehen, als er Parallelphänomene mit anderen Künstlern beschreiben kann, die ideengeschichtlich mit Joseph Beuys korrespondieren oder durch die Wahl der künstlerischen Materialien an ihn anknüpfen.

Ausgewiesene Beuys-Forscher, Kunsthistoriker und Philosophen, Theaterwissenschaftler und Museumsfachleute loten die Aktualität des Künstlers aus. Die Interdisziplinarität des Symposiums spiegelt den ausgreifenden Radius von Joseph Beuys wider. Das Oeuvre des Künstlers, mit herausragenden Environments und Werkgruppen in der Ausstellung präsent, bildet den Dreh- und Angelpunkt der Reflexion, denn in ihnen hat Beuys die Ideen des Erweiterten Kunstbegriffs und der Sozialen Plastik aufgehoben.

Die Eröffnung am 6. Januar 2011 findet im Trinkaus-Auditorium des K20 statt, die 30 minütigen Vorträge am 7. bis 9. Januar im Schmela Haus. Der Eintritt ist frei.

Donnerstag, 6. Januar 2011

K20 Grabbplatz, Trinkaus-Auditorium

18:00 Uhr Eröffnung, Begrüßung, Einführung

19:00 Uhr Prof. Dr. Horst Bredekamp

Humboldt-Universität zu Berlin

Beuys als Mitstreiter der Form

Freitag, 7. Januar 2011

Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3

10:00 Uhr Prof. Dr. Hans Dickel

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Joseph und seine Söhne. Beuys-Rezeptionen in der zeitgenössischen Kunst

11:00 Uhr Prof. Dr. Antje von Graevenitz

Universität zu Köln

Im Namen der Freiheit - und des Mitleids. Schelling als Inspirationsquelle für Beuys

12:00 Uhr Dr. Barbara Gronau

Freie Universität Berlin

“man muss eine Art ständiges Theater spielen” Performativität und Aufführung bei Joseph Beuys

15:00 Uhr Prof. Dr. Wolfram Högbe

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Beuysianismus. Monopolprozesse und Parallelprozesse

16:00 Uhr Dr. Magdalena Holzhey

Kunsthalle Düsseldorf

“Ich durchsuche Feldcharakter”. Zur Analogie zwischen chemischen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen

17:00 Uhr Dr. Melitta Kliege

Neues Museum in Nürnberg

Vom Prinzip Plastik zur Sozialen Plastik. Immaterielle Formfindungsprozesse als Sinnbild der Kunst

Samstag, 8. Januar 2011

Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3

10:00 Uhr Dr. Dirk Luckow

Deichtorhallen Hamburg

Unerwartete Parallelen: Joseph Beuys und die amerikanische

Anti Form-Kunst

11:00 Uhr Dr. Isabelle Malz

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Das unbestimmte Etwas zwischen den Dingen. Die Staubbilder von Joseph Beuys

12:00 Uhr PD Dr. Ulrich Müller

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ungleichzeitige Parallelprozesse. Joseph Beuys und Frank Lloyd Wright

15:00 Uhr PD Dr. Antje Quast

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Am Nullpunkt der Katastrophe: Terremoto

16:00 Uhr Johannes Stüttgen

## Düsseldorf

### Die soziale Plastik und der ökologische Geldkreislauf

17:00 Uhr Dr. Kirsten Claudia Voigt  
Karlsruher Institut für Technologie  
Gib mir Honig. Beuys liest Nietzsche

Sonntag, 9. Januar 2011  
Schmela Haus, Mutter-Ey-Str. 3

### Matinee junger Beuys-Forscher

10:00 Uhr Dr. des. Christine Demele  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Das Bild und das Blatt. Zum Bildbegriff von Joseph Beuys und den "Formprinzipien" in Kunst und Natur

11:00 Uhr Benjamin Dodenhoff M.A.  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Schichtung als evolutionäres Entwicklungsmodell im Werk von Joseph Beuys

12:00 Uhr Ulf Jensen M.A.  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Aktion als Parallelprozess. Die bewegte Gestalt in der Kunst von Joseph Beuys

[www.parallelprozesse.de](http://www.parallelprozesse.de)

#### Quellennachweis:

CONF: Parallelprozesse. Joseph Beuys Symposium (Düsseldorf, 6-9 Jan 11). In: ArtHist.net, 10.12.2010.

Letzter Zugriff 20.01.2026. <<https://arthist.net/archive/644>>.